

URL: [http://www.nw-news.de/nw/lokale\\_news/herford/herford/?cnt=2025404](http://www.nw-news.de/nw/lokale_news/herford/herford/?cnt=2025404)

## Klassiker für MTV-Generation

### Friedenstal-Gesamtschüler entstaubten Schillers "Bürgerschaft"

VON THOMAS HAGEN



Erwischt (FOTO BOSCHER)

Herford. Da irrte sich die Kunstfigur Freddi: Die Neuinterpretation von Schillers "Bürgerschaft" an der Gesamtschule Friedenstal erwies sich nicht als hartes Brot, sondern geriet als "Dionysos Ultimatum" mehr und mehr zur leichten Kost.

Gut für das Stück, gut für die jungen Leute, die eher an Tom Cruise in "Mission Impossible" gewöhnt sind, als an 20 Strophen inhaltsschwerer Gedanken aus der Feder Friedrich Schillers. Mehr als ein Jahr hatte der Literaturkurs des 12. Jahrgangs unter der Leitung von Kurslehrer Christian Kleist (der Name scheint

Verpflichtung) an einer szenischen Umsetzung der Parabel über einen missglückten Tyrannenmord gearbeitet.

Die Basis blieb: Drei Tage Zeit hatte einst Damon, um die Kreuzigung des an seiner statt inhaftierten Freundes zu verhindern und das Versprechen einzulösen, seine Schwester zu verheiraten. Die Friedenstal-Variante: Schüler Freddi muss nach einer missglückten Klausur eine Ballade Friedrich Schillers interpretieren Und dazu hat er exakt drei Tage Zeit.

Mit einem Kniff gelingt die Mixtur aus Klassik und Moderne: Freddi und dessen Freundin entwerfen Szenarien, wie es gewesen sein könnte. Handlungsorientiert geht es zur Sache, als Damon (Magomed Magomedov) den Mord an Dionys (Dennis Piccoli) ausführt. Mal gelingt's, mal scheitert's – aber es ist gut in Szene gesetzt. Film ab, die Szene läuft – falsches Ergebnis. Musik (Mission-Impossible- Thema) läuft ebenso rückwärts wie Damon. Gekonnt.

Rund 100 Minuten dauert der Kampf mit Tyrannen und klassischer Vorlage, dann ist die Auseinandersetzung "Damon gegen den Rest der Welt" glücklich zu Ende. Der König ist gerührt, erlässt die Strafe – und Freddi (Mirco Brinkmann) und Freundin (Laura Reinsperger) haben die Interpretation im Sack.

Für Schauspieler und Regisseur gab's reichlich Applaus. Für das Jubiläumsjahr der Gesamtschule war es die vorletzte Veranstaltung. Der Abschluss erfolgt am kommenden Freitag mit einem Auftritt der "Die Daktiker".

[ document info ]  
Copyright © Neue Westfälische 2007  
Dokument erstellt am 09.12.2007 um 20:10:10 Uhr  
Erscheinungsdatum 10.12.2007